

(Müllham.)

## M i l h a m.

Milham oder Müllham eine Dorfschaft. Christoph Zainer erbaute all dort ein Schloß und erhielt vom Herzoge Albrecht von Bayern die Erhebung dieses Guts in eine Hofmarch. Verkaufte aber dasselbe nachher im Jahre 1608. an Sebastian von Haunsperg, von welchem es sodann im Jahre 1624. an Friedrich von Nehlsingen damaligen salzburgischen Hofrath durch Erbschaft gelanget ist. Dieser hat das alte Schloß ganz niedergerissen, und im Jahre 1636. sammt den dabey befindlichen Getraidkästen vom Grunde neu erbauen lassen. Im Jahre 1693. hat diese Herrschaft der Graf Franz Anton von Sanfre damaliger kurbayerischer General Feldmarschall Lieutenant durch Kauf an sich gebracht. Dermalen ist die Frau Marquise de Trotti im Besitze.

Es liegt diese Hofmarch in dem Pfleggerichte Maurkirchen auf ebenem Lande nächst an dem Innflusse bey Mämling und Sulzing. Hat einen schönen Weyer, der mit guten Fischen besetzt ist. In dem Schlosse ist eine Kapelle und mitten in dem sogenannten Kirchfeld steht eine große in die Pfarre Mauernberg gehörige Filialkirche, worinnen der Grabstein des im Jahre 1563. verstorbenen Christoph Zainers zu sehen ist.

(Mör-  
schwang.)

## M ö r s c h w a n g.

Eine Hofmarch in dem Pfleggerichte Nied auf einer Anhöhe an der Gränze des Pfleggerichtes Scharding nahe bey dem Passauischen Gerichte Obernperg. In ältern Zeiten waren eigene Edelleute des Namens von Mörschwang im Besitze dieses Guts, deren einer in Zeiten des Bischofs Otto zu Passau um das Jahr 1260. einige Güter dem Hochstifte von Passau übergeben haben soll, worunter auch vermuthlich Mörschwangen begriffen gewesen ist, wie dann noch heute diese Hofmarch dem Hochstifte von Passau zugehörig ist.

§. 51.

**M ü n z k i r c h e n .**(Münzker-  
chen.)

Münzkirchen oder Münichskirchen eine Hofmark in dem Pflaggerichte Scharding; soll ein vom Bisthume Passau abhängendes Lehen seyn. Es besitzt dasselbe von vielen Zeiten her die gräflich Tattenbachische Familie.

§. 52.

**M ü r i n g .**

(Müring.)

Diese Hofmark gelegen in dem Pflaggerichte Ried, gehört der gräflich Tattenbachischen Familie.

§. 53.

**N e u h a u s .**

(Neuhaus.)

Ein Schloß und eine weit auseinander gezogene Hofmark ungefähr eine Stunde von dem Innflusse entlegen in dem Pflaggerichte Mairkirchen auf einem Berge allenthalben mit einem tiefen Thale umgeben. Das Schloß ist an sich zwar ein altes Gebäude, doch sind dabey zwey neuere Gebäude dergestalt hinzugekommen, daß alles mit einer Ringmauer und einem Thurme eingeschlossen ist. Es gehört diese Herrschaft von undenklichen Zeiten der Familie von Aham, welche dieses Gut als ihr Stammhaus und zugleich ihre Ruhestatt bewohnet hat. Noch heut zu Tage ist diese gräfliche Familie im Besitze.

In der Schloßkapelle wird auf dem Altare S. Maria Major vorgestellt, die Pfarrkirche zu Geinberg aber ist dem heil. Erzengel Michael eingeweiht, und in dieser, wie auch in dem Stifte und Kloster Reichersperg sind sehr viele Grabsteine der Ahamischen Familie zu sehen, besonders ist in dem obbemeldten Stifte eine eigene Ahamische Kapelle und Gruft, worinnen vor etlichen hundert Jahren die von Aham zur Erde bestattet worden.

D 3

§. 54.

(Neukirchen)

## Neukirchen.

Ein Schloß und eine Hofmarch in dem Pflaggerichte Braunau an einem kleinem fischreichen Flusse Enkenäch genannt, welcher mit dem kleinen Lachflusse nach Manshofen, und mittels eines Wehewassers sich sodann mit dem Innflusse vermischt. Es liegt diese Herrschaft in einer schönen Ebene auf einer Seite mit einem Walde, Lach genannt, umgeben.

Die von Apfenthal haben selbe durch etliche Jahrhunderte besessen. Nach dem Tode des letzten dieses Geschlechts Johannes von Apfenthal ist Balthasar Thannenhauser, dessen Ehegattin Euphrosina eine gebohrne von Apfenthal gewesen, durch Erbschaft zum Besiz gekommen. Im Jahre 1600. wurde diese Herrschaft dem Freyherrn von Lörring käuflich überlassen; bis endlich nach vielen Streitigkeiten das Schloß sammt der Hofmarch von dem Grafen Albrecht von Lörring Seefeld theils als eine Stiftung, theils mittelst einer erlegten Kaufsumme im Jahre 1671. dem Stifte und Kloster Manshofen überlassen worden, welches auch noch heute im Besize davon ist.

Es befindet sich allda eine der Mutter Gottes und dem heil. Veit geweihte Pfarrkirche sammt einer Schloßkapelle. In der Pfarrkirche liegt, vermöge der vom Jahre 1454. an vorhandenen vielen Grabschriften schier der ganze Apfenthalerische Stamme. Uebrigens ist diese Hofmarch nicht nur bey sehr gutem Bau, sondern auch ein sehr gesunder und fruchtbarer Ort.

(Neündling)

## Neündling.

Neündling oder Nindling eine Hofmarch in dem Pflaggerichte Maurkirchen theils in einem Thale, theils auf einer Anhöhe neben einem Bache gelegen. Es gehört selbe sammt dem oben schon bescrie

schriebenen Schloße Hueb der gräflichen Familie von Fränking, an welche selbe von dem gräflich Wartenbergischen Geschlechte gekommen ist.

§. 56.

**Neurathing.**

(Neurathing.)

Eine Hofmarch in dem Pfliegerichte Mauerkirchen in einer Anhöhe; wird auch sonst Neyharding genennt, hat kein Schloß, und gehört dem Hochstifte Passau, und wird von der Passauischen Pflege Oberberg verwaltet.

§. 57.

**Ober-Eitzing.**

(Ober-Eitzing.)

Ein Schloß und eine Hofmarch in dem Pfliegerichte Nied in einer bergigen Lage, auch mit Waldungen und Bergen umgeben. Die erstern Besitzer waren die sogenannten Etzinger, von denen es an die von Gellinggen, ferner an die von Baumgarten, dann durch Erbschaft an die von Hohensfeld, und endlich im Jahre 1638. durch Kauf an die gräfliche Familie von Tattenbach gekommen ist, welche Familie auch noch heute im Besitze ist.

Es befindet sich allda ein der Mutter Gottes geweihtes Gotteshaus, worinnen viele Grabstätte der vormaligen Besitzer dieser Herrschaft zu sehen sind.

§. 58.

**Oberfränking.**

(Oberfränking.)

Diese Hofmarch liegt an einem kleinen See nächst an dem kaiserlich-königlichen Forste Weilhard genannt. Auf einem Berge stand vor Alters ein Schloß, von welchem aber nur wenige Ruinen von den Grundfesten zu sehen sind. Die Familie der von Fränking besitzt

sigt dieses Gut bereits über 500. Jahre und ist deren Stammhaus, daher es allzeit der Älteste von der Familie innen hat, wie dann auch heutzutage diese Herrschaft der besagten — dermalen gräflichen Familie angehörig ist.

§. 59.

(Dorf.)

## D f f e n w a n g.

Ein adelicher Sitz in dem Pfüggerichte Wildshut. Es gehöret dieser Sitz zu dem Herrschaftsgerichte Wald, und wird dahin genossen; man sieht allda eine alte Behausung, worinnen die Herren von Bern als vormalige Besitzer der Herrschaft Wald ihre Wohnung gehabt haben, wie auch eine sehr alte Kapelle, welche dem heil. Egid eingeweiht ist.

§. 60.

(Dorf.)

## D r t h.

Eine Hofmarch und schönes Schloß, von welchem eine Abzeichnung in dem beykommenden Kupferstiche Lit. K. zu sehen ist. Liegt an dem Antisenflusse in dem Pfüggerichte Scharding an der Gränze des Pfüggerichtes Mauerkirchen. Ist vormalig von den Grafen von Marstein zu der Hofmarch und dem Schlosse Raab genossen worden. Dermalen aber ist das Stifckloster Reichersberg im Besitze derselben.

§. 61.

(Dorf.)

## D s t e r n a c h.

Eine Hofmarch ebenfalls an dem Antisenflusse gleich bey der vorgemeldten Hofmarch Drth in dem Pfüggerichte Mauerkirchen. Dermalen gehört dieselbe dem Kollegiatstifte zu Mattigkofen.

§. 62.